



ReFVN aktuell



Danke Schiri.-Ehrung in der MSV-Arena

Seite 4



Wintertrainingslager in Portugal

ab Seite 7



Aus den Kreisen

ab Seite 11



OBERHAUSEN/BOTTROP SIEGT BIEM SCHIRI-MASTERS ab Seite 2

DER OBMANN HAT DAS WORT

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,



Andreas Thiemann

auch das Jahr 2019 begann traditionell mit unserem Schiedsrichtermasters. Das dieses Jahr in Solingen war ein sehr bemerkenswertes Turnier und wurde vom Kreis hervorragend organisiert. Dafür an

alle, die dazu beigetragen haben, meinen herzlichen Dank. Das Jahr 2019 ist wieder ein Wahljahr. Turnusmäßig werden die Gremien alle drei Jahre neu gewählt. Ich danke alles Ausschussmitgliedern, die in den letzten 3 Jahren der Verantwortung für unsere Schiedsrichter übernommen haben. Nun kann man auf den Kreisschiedsrichtertagen den Verantwortlichen durch ein Votum demonstrieren, dass man mit ihrer Arbeit zufrieden ist. In einigen Kreisen fanden schon die Schiedsrichtertage statt und ich gratuliere allen Mandatsträgern zur Wahl. Aber Wahl heißt auch Verantwortung übernehmen. Und diese wird in den kommenden Jahren nicht geringer, weil wir uns mehr und mehr den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft stellen müssen. Nicht das Werben und Erhalten von Schiedsrichtern zählt dazu, auch der Umgang mit Gewalt und

die Flexibilisierung im Spielbetrieb sind Dinge, die wir zukünftig meistern werden. Auf diversen Veranstaltungen konnte ich immer wieder feststellen, dass unsere Schiedsrichter und Verantwortlichen in Kreis und Verband eine hohe Motivation zeigen, sich diesen Veränderungen zu stellen.

Doch jetzt wünsche allen erst einmal eine erfolgreiche Rückrunde und den Erfolg, den man sich persönlich wünscht, sowie jederzeit gute Entscheidungen.

ANDREAS THIEMANN
VERBANDSSCHIEDSRICHTEROBMANN



HALBZEITTAGUNG DER BEOBACHTER



Am 23.01. trafen sich die Oberliga- und Landesligabeobachter des FVN zur Halbzeittagung, um ein Fazit nach der Hinrunde zu ziehen. Neben der Auswertung der Beobachtungsbögen standen eine Videoschulung von Spielen der FVN-Spielklassen und Rollenspiele zum Thema „Coachinggespräch“ auf der Agenda.

MARCUS DROSTE



„Coachinggespräch“ zwischen Ralf Wermelinghoff und Stefan Thölen

SCHIRIS AUS OBERHAUSEN/BOTTROP TRIUMPHIEREN IN SOLINGEN

Großer Triumph für die Schiri-Auswahl des Fußballkreises Oberhausen/Bottrop: Sie triumphierte am Wochenende 12./13. Januar beim Schiedsrichter-Hallenmasters 2019 aller 13 Kreise des FVN in Solingen und konnte nach dem 2:0-Finalsieg über den Kreis Remscheid den riesengroßen Siegerpokal, der seit 2018 Gerd-Hennig-Pokal heißt, in die Höhe recken. Dies erst zum zweiten Mal in der langen Geschichte der Veranstaltung, die nun zum 31. Mal durchgeführt wurde.

"Es ist das Highlight des Jahres bei unseren Schiedsrichtern", sagte FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer, der die Siegerehrung am späten Sonntagnachmittag mit durchführte. Das Futsal-Turnier in der Klingenhalle eröffnete FVN-Präsident Peter Frymuth am Samstagmorgen.

Als glänzender und perfekter Ausrichter des Hallenmasters, zu dem auch die Players Night in der Solinger Eventlocation "Alte Schlossfabrik" samt Shuttle Service mit mehr als 500 Teilnehmern gehörte, fungierte der Vorjahressieger Kreis Solingen um den KSO Valentino Usein. Sportlich lief es für die Solinger diesmal aber nicht wirklich rund, am Ende stand nur der zehnte Platz.





Kurios: Der spätere Turniersieger Oberhausen/Bottrop startete äußerst mühsam ins Turnier. Nach tatsächlich vier Unentschieden in Folge (3 x 0:0, 1 x 1:1) gab es erst im fünften und letzten Spiel der Gruppe B den ersten Sieg - doch das 4:0 gegen den Kreis Kleve/Geldern reichte zu Platz zwei in der Vorrunde und dem Einzug ins Viertelfinale.

Auch Andreas Thiemann, der Vorsitzende des FVN-Schiedsrichterausschusses, fand das Hallenmasters "unfassbar gut. Wir haben zwei schöne Tage in Solingen verbracht, es war alles perfekt organisiert", so Thiemann weiter. Im kommenden Jahr findet das Masters im Kreis Grevenbroich/Neuss statt.

TEXT: MARCO LECHTENBERG
FOTOS: HENRIK LERCH

DANKE SCHIRI. ULRIKE WALLRAFF, KARL-HEINZ RÖSNER UND KURT KOCHEN GEEHRT



Bereits seit dem Jahr 2016 führt der Deutsche Fußball Bund in Kooperation mit seinem Partner DEKRA die Aktion "Danke Schiri" auf Bundesebene, aber auch auf Landesverbandsebene durch, um dem Engagement der mehr als 75.000 Schiedsrichter im deutschen Amateurfußball eine angemessene Wertschätzung zu erbringen. Der Schiedsrichterausschuss des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) unter dem Vorsitz von Andreas Thiemann (VSO) und Stellvertreter Boris Guzijan entschied sich in diesem Jahr dafür Ulrike Wallraff (MSV Duisburg), Karl-Heinz Rösner (ESV Meiderich) und Kurt Kochen (DJK Sportfreunde Hehn) auszuzeichnen.

Dieses Trio wurde am heutigen Samstag, 16. Februar, zur offiziellen Ehrung von FVN und DEKRA in eine Loge der Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena eingeladen, anschließend stand auch das Zweitligaspiel des MSV Duisburg gegen Union Berlin (2:3) auf dem Programm. Für die DEKRA war Dirk Wübbels, selbst 25 Jahre lang Schiedsrichter, vor Ort dabei.



Kurt Kochen, Andreas Thiemann, Ulrike Wallraff, Dirk Wübbels (DEKRA), Karl-Heinz Rösner und Boris Guzijan

"Dass ich ausgezeichnet werde nach so vielen Jahren, ist einfach wunderbar und eine schöne Geschichte", freute sich Kurt Kochen. "Die 50 Jahre als Schiedsrichter möchte ich nächstes Jahr vollmachen. Und dann entscheide ich Jahr für Jahr, ob die Gesundheit noch mitspielt und ich weiter pfeife. Aber das sag ich schon seit zehn Jahren..."

"Diese drei ausgezeichneten Schiedsrichter stehen stellvertretend für die vie-

len Schiedsrichter, die vieles leiten. Sie engagieren sich auf so vielfältige Weise, dafür einen ganz herzlichen Dank", lobte VSO Andreas Thiemann.

Ex-Schiri Dirk Wübbels, Leiter der DEKRA-Außenstelle Bocholt, berichtete, dass wir "sehr stolz darauf sind, mit dem DEKRA-Logo auf den Ärmeln zu sehen sind. Ich finde es toll, dass der DFB und seine Landesverbände die Schiedsrichter auf diese Weise würdigt und ich kann

nur jeden ermutigen, als Schiedsrichter tätig zu sein."

Bei der Aktion "Danke Schiri" geht es weniger um die sportlichen Leistungen auf dem Platz, Ehrungskriterien sind beispielsweise die Unterstützung bei der Schiedsrichterwerbung oder die Mitarbeit bei Lehrgängen. Auch das soziale Engagement und sonstige besondere Leistungen werden berücksichtigt. Die Aktion "Danke Schiri" richtet sich an alle Schiedsrichter, die im Männerbereich Spiele unterhalb der 3. Liga, im Frauenbereich unterhalb der Allianz Frauen-Bundesliga leiten. Die insgesamt 63 Sieger der 21 Landesverbände in drei Kategorien (Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter U 50 und Schiedsrichter Ü 50) werden auch vom DFB im Mai in Frankfurt geehrt.

TEXT: MARCO LECHTENBERG
FOTOS: HENRIK LERCH

Ulrike Wallraff
MSV Duisburg
Kreis Moers | weibliche Schiedsrichterin

Die 52-Jährige ist bereits seit 32 Jahren Schiedsrichterin und heute immer noch aktiv auf den Plätzen unterwegs. Sie war eine der ersten Spitzenschiedsrichterinnen des FVN und dadurch in den oberen Ligen unterwegs. Heute pfeift sie noch in der Kreis-, Bezirks- und Landesliga bei den Frauen.



Ulrike Wallraff pfeift seit 32 Jahren



Der Ansprechpartner für Jungschiedsrichter: Kalle Rösner

Karl-Heinz Rösner
ESV Grün-Weiß-Roland Meiderich
Kreis DU/MH/DIN | U 50-Schiedsrichter

Der 48-Jährige war 20 Jahre lang Trainer der Schiedsrichter-Mannschaft des Kreises Duisburg/Mülheim/Dinslaken und hat diese Tätigkeit sehr engagiert durchgeführt. Seitdem betreut er die Oldie-Mannschaft der Schiedsrichtergruppe Duisburg-Nord weiterhin und leistet bei zahlreichen Turnieren viel für das Image des Kreises. "Kalle" war viele Jahre lang Jungschiedsrichter-Ansetzer in der Gruppe Duisburg-Nord. Schon früh hat er als Helfer von damaligen Jungschiedsrichter-Referenten jeden Samstag den Nachwuchs bei den Spielen intensiv betreut. Regelmäßig kümmert sich Rösner um die Schiedsrichter seines Vereines ESV Meiderich und war hier immer Ansprechpartner, wenn es mal Probleme gab.

Kurt Kochen
DJK Sportfreunde Hehn
Kreis MG/Viersen | U 50-Schiedsrichter

Der 73-Jährige dient als Vorbild für viele junge Kolleginnen und Kollegen. Er engagiert sich immer noch sehr für die Neulingsgewinnung. Kochen ist seit 49 Jahren Schiedsrichter und steht heute immer noch Woche für Woche in der Kreisliga auf dem Fußballplatz und dies trotz eines Herzinfarktes 2016... Er wird von allen Vereinen im Kreis sehr geschätzt und stets freundlich empfangen.



**Will die "50" vollmachen:
Kurt Kochen**

DFB-SCHIRIS IN PORTUGAL





Anfang Januar trafen sich die Schiedsrichter der ersten und zweiten Bundesliga bei optimalem Wetter zu Ihrem sechstägigen Lehrgang in Lagos in Portugal.

Das Programm im Sporthotel Cascade zur Vorbereitung auf die Rückrunde war vielfältig und forderte den Aktiven einiges ab. Zweimal täglich ging es zum

Training auf den hoteleigenen Platz, um sich körperlich optimal auf die Rückrunde vorzubereiten. Wichtige fachliche Themen wurden von Lutz Wagner (DFB-Lehrwart), Jochen Drees (Projektleiter Videobeweis) und Lutz Michael Fröhlich (Sportlicher Leiter Elite-Schiedsrichter) vorgestellt und innerhalb der Gruppe erarbeitet.

Die Zweitliga-Schiedsrichter sowie die Schiedsrichterassistenten der Bundesliga wurden mit intensivem Praxistraining auf einen eventuellen Einsatz des Video-Assistent-Referees (VAR) in der Zweiten Liga vorbereitet. Hierzu reisten extra Mitarbeiter der Servicefirma an und stellten das technisch erforderliche Equipment (Kameras und Videotechnik) zur Verfügung. Eine Entscheidung, ob das

System auch in der 2. Bundesliga eingeführt wird, wird wohl im Laufe des Frühjahrs fallen.

GUIDO WINKMANN

GEMEINSAME TAGUNG IN WEDAU



Am letzten November-Wochenende hatte der Verbandsschiedsrichterausschuss alle Obleute, Lehrwarte und Jungschiedsrichterreferenten der 13 Kreise zu einer gemeinsamen Tagung in die Sportschule nach Duisburg eingeladen. Dieses Treffen mit einer solch großen Teilnehmerzahl fand zum ersten Mal statt und hatte das primäre Ziele des gemeinsamen Austauschs untereinander. Unser VSO, Andreas Thiemann, eröffnete gegen 13 Uhr am Samstag die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden. Darunter war auch der Präsident des FVN (Peter Frymuth), der einige Neuigkeiten aus dem DFB und FVN zu berichten wusste. Im Anschluss referierte Peter Waldinger, Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses, zum Thema „Kommunikation“. Danach begaben sich die KSO's, Lehrwarte und JSRR in ihre Fachgremien und besprachen verschiedene Themen. Zu der Agenda gehörte u.a. die Obleutezertifizierung durch den DFB, das JSR-Masters 2019 und die zukünftige Lehrarbeit. Die Ergebnisse der einzelnen Gremien wurden dann am Sonntag im Plenum vorgestellt, ehe die Veranstaltung schließlich mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet wurde.

ALEXANDER BUSSE

GEWALTPRÄVENTION

Auf der letzten Lehrwartetagung im November 2018 ist festgestellt worden, dass das Thema "Gewalt" in allen Kreisen unterschiedlich im Umfang und in den Inhalten bei der Neulingsausbildung besprochen wird. Das Themenfeld ist bis jetzt nicht Bestandteil der im letzten Jahr veröffentlichten neuen einheitlichen Präsentation zur Neulingsausbildung.

Deshalb ist nun der Arbeitskreis "Gewalt und Gewaltprävention" aus den Kreislehrwarten Sven Schreiber (Düsseldorf), Christoph Leven (Solingen), Karsten Horstmann (Oberhausen) und Lehrstabsmitglied Marcus Droste (Neuss) gebildet worden. Dieser Arbeitskreis erstellt nun ein einheitliches Lernmodul zum Thema "Gewalt" bei der Neulingsausbildung, dass allen Kreisen im Anschluss zur Verfügung gestellt wird.

MARCUS DROSTE

Insgesamt 70 Teilnehmer aus ganz Deutschland haben vom 08.-10.02.2019 in der Sportschule Kaiserau am Modul Medienkompetenz als Präsenzphase teilgenommen. Das Teilnehmerfeld hat sich aus Referenten und Trainern aus dem Schiedsrichter- und Fußballlehrwesen zusammengesetzt.

Die Schwerpunkte des Moduls sind neben dem Medieneinsatz, Anwendung und Verarbeitung auch rechtliche Inhalte wie der Datenschutz und das Urheberrecht.

Aus dem Niederrhein sind Karsten Horstmann (Oberhausen) und Marcus Droste (Neuss) als Teilnehmer sowie Heinz Willems (Mönchengladbach) als Referent des DFB dabei.

MARCUS DROSTE



Heinz Willems, Karsten Horstmann und Marcus Droste

AUS DEN KREISEN | DÜSSELDORF

Ehrung Aktion „Danke Schiri“ der Schiedsrichter im Kreis Düsseldorf

Bei der diesjährigen Januar-Vollversammlung standen die Ehrungen im Rahmen der gemeinsamen Aktion des DFB und der DEKRA „Danke Schiri“ auf der Agenda.

In den Kategorien Ü50 sowie U50 wurden die beiden Kollegen Hans-Joachim Ferdinand und Hüdai Faikoglu durch Martin Warmbier (KSO) und Jochen Hof

(DEKRA Düsseldorf) für Ihr besonderes Engagement im Schiedsrichterwesen geehrt. Unser „Ferd“ steht im Jugendbereich quasi rund um die Uhr für Spielleitungen zur Verfügung; Hüdai ist sowohl in Düsseldorf als auch über die Kreisgrenzen hinaus in der Bezirksliga ebenfalls nahezu täglich im Einsatz.

DANKE dafür!

DENNIS BAUR



Jochen Hof (Dekra), Hüdai Faikoglu (U50), Martin Warmbier (KSO), Hans-Joachim Ferdinand (Ü50)

AUS DEN KREISEN | SOLINGEN



Keine Zeit zum Ausruhen...

Auch in der Winterpause waren unsere Spitzenschiedsrichter fleißig. Beim ersten Kadertermin im neuen Jahr trafen sich die Solinger Verbandsschiedsrichter und deren Schiedsrichterassistenten im

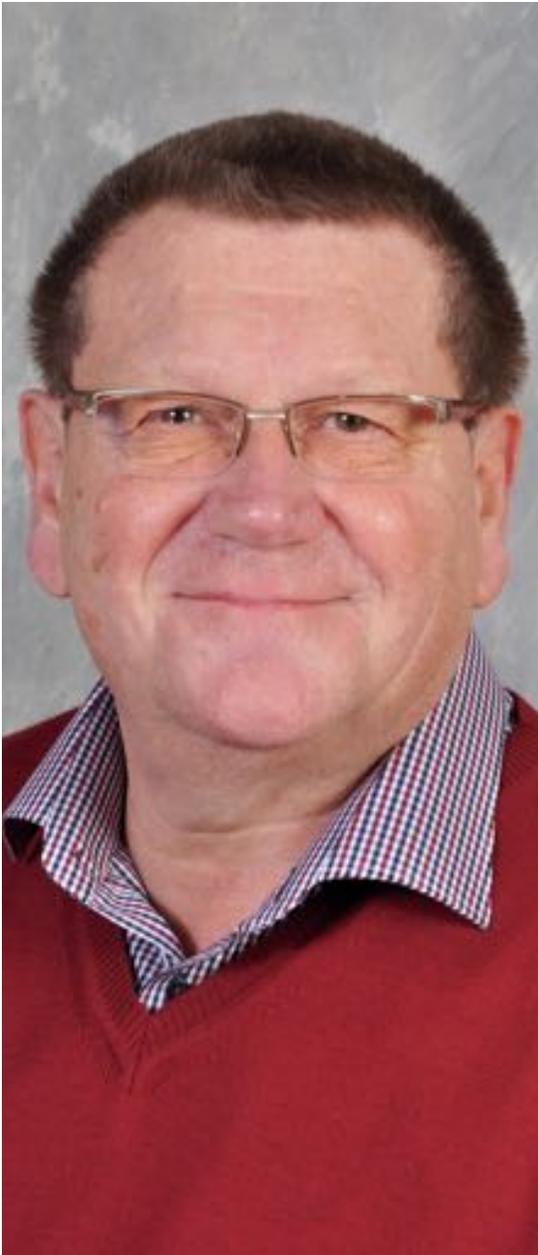


Sportpark Landwehr. Kreislehrwart und Leiter des Spitzenkaders Alexander Busse, selber Regionalligaschiedsrichter, hatte zum Hallentraining eingeladen. Nach einem ausführlichem Aufwärmprogramm wurden die Teilnehmer in einigen Übungen zur Verbesserung der Schnelligkeit und Beweglichkeit gefordert. Höhepunkt des Hallentrainings war die Einheit zum richtigen Umgang mit der Fahne, hierbei wurde jedes Detail analysiert. Sowohl der Umgang mit der Fahne im laufenden Spiel, als auch die richtige und präzise Anzeige von Vergehen wurden hier genauer seziert. Alexander Bus-

se ließ hier seine wissbegierigen Schützlinge auf Kommando Vergehen anzeigen und gab Tipps, wie sich die Fahnenzeichen positiv sowohl auf die Außenwirkung, als auch auf die Kommunikation mit dem Schiedsrichter auswirken können. Der Sportpark Landwehr ist eine der

gesamten Öffentlichkeit entgeltlich zur Verfügung stehende Sportanlage mit Cageballplätzen, Tennisplätzen, Squashplätzen usw. Daher blieb "unser Treiben" nicht lange unbemerkt. Unsere Übungen sorgten für reichlich Verwunderung, die allmählich in Neugier umschlug, so dass auf dem Nebenplatz das Spielen für einige Zeit eingestellt und unser Training beobachtet wurde, denn der von uns gemietete Platz wird üblicherweise als Cageballplatz genutzt.

DUSTIN SPERLING



Werner Gatz ist 70!

Mit Werner Gatz vollendet am Samstag dem 29. Dezember einer der wichtigsten Funktionäre des Fußballkreises Kempen - Krefeld sein 70. Lebensjahr. Werner ist seit 1989 Geschäftsführer und seit 1995 Kreisschiedsrichterobmann. Er folgte damals auf Gustav Müller und ist heute der Herr über etwa 250 Schiedsrichter.

Fußball gespielt hat Werner Gatz in der Jugend des heutigen Hülser SV. Als 18-jähriger wechselte er 1966 zur DJK Fortuna Dilkraath. Diesem Verein gehört er auch heute noch an. Er spielte dort in der A-Jugend und in der 1. Mannschaft. 1970 beendete er aber seine Spielerkarriere und konzentrierte sich ganz auf die Schiedsrichterlaufbahn. Bereits 1971 leitete er Spiele in der Bezirksliga, 1973 ging es in die Landesliga, 1978 erfolgte der Sprung in die Verbandsliga und 1986 stieg er in die Oberliga auf, der damals vierthöchsten Spielklasse in Deutschland. Als Schiedsrichterassistent kam Werner im Sommer 1988 auf die DFB-Liste. Am 1. Oktober 1988 gab Werner dann sein Debüt in der 2. Liga beim Spiel zwischen dem FC Homburg und Kickers Offenbach als Assistent von Leo Kentsch (Essen). Eine Woche später, am 8. Oktober, erhielt er dann seine erste Berufung in der Fußballbundesliga. Er assistierte Jürgen Jansen aus Essen bei



Werner Gatz, Heinz Willems und Ralf Wermelinghoff

der Partie Werder Bremen gegen den FC St. Pauli, im Bremer Weserstadion. Insgesamt kam Werner 76 Mal in den ersten beiden Ligen an der Linie zum Einsatz. In Liga eins meistens zusammen mit Ralph van Hoof (Kleve) als Assistenten von Jürgen Jansen. Einen besonderen Moment seiner Karriere erlebte er beim Bundesligaspiel am 12. Spieltag der Saison 1993/94 zwischen Bayer Leverkusen und Schalke 04. Torhüter der „Knappen“ war der damals noch junge Jens Lehmann und sein Trainer hieß Jörg Berger. Lehmann erwischte in diesem Spiel einen rabenschwarzen Tag und hatte bereits nach 27 Minuten drei Gegentore kassiert. Das brachte den inzwischen verstorbenen Berger dermaßen auf die Palme, dass er die Fahne an der Mittellinie

aus der Verankerung riss und mit dieser gleich vor den Augen von Werner wild in Richtung seines Torhüters gestikuliert und ihn dann auch zur Pause auswechselte. Ein Moment, den Werner genauso wenig vergisst wie die zufällige Einladung von Hertha BSC Berlin zur 100 Jahrfeier. Er ließ es sich damit seinen Kollegen unter

1.000 geladenen Gästen im Anschluss an eine Begegnung in der 2. Bundesliga im Jahr 1992 gut gehen.

1996 beendete Werner seine aktive Schiedsrichterlaufbahn und fungierte fortan bis 2010 als Schiedsrichterbeobachter in der Regionalliga. Von 1998 bis 2004 gehörte er dem Verbandsschiedsrichterausschuss an.

Werner ist mit seiner Brigitte seit 1971 verheiratet, ihre Tochter heißt Marion. Neben dem Fußball ist das Reisen sein zweites großes Hobby. Zusammen mit seiner Ehefrau reist er gerne auf großen Schiffen durch die Weltgeschichte. Beide lassen es sich dabei nach dem Motto gut essen und viel sehen richtig gut gehen.

Nordkreise des FVN spielen Futsal

Am 05. Januar haben sich die Schiedsrichter-Mannschaften der Kreise Rees/Bocholt und Kleve/Geldern in der Bocholter Sporthalle getroffen, um sich und den Gegner schon vor dem anstehenden Gruppenphasen-Highlight beim Masters kennenzulernen. Bei den guten Verbindungen der beiden JSRR Guido Tenhofen und Lars Aarts war ein Termin und die Örtlichkeit schnell abgesprochen.

Am Samstag, den 05.01.2019 trafen sich die vorgesehenen Teams der beiden Kreise in einer Bocholter Sporthalle. Nach einem ungewohnten Aufwärmen mit Ball, haben zwei Reeser Futsal-Schiedsrichter

die Spieler in die Regeln eingeführt, damit eine perfekte Masters-Generalprobe stattfinden konnte. In den zwölf Minuten langen Spielen wendeten die Bocholter dabei die Guardiola'schen Taktiken an und stolperten den Ball so mit Hilfe von Tiki-Taka ins Seitenaus. Die Klever wählten hingegen – bewusst oder unbewusst – die berühmte Herberger-Taktik aus

dem Ungarn-Spiel 1954: Sie verschleierten die wahren Fähigkeiten und hielten den ein oder anderen Joker in der Hinterhand. Zum Glück gab es keine Anzeigetafel... Neben den taktischen Spielereien zeichneten sich die Spiele vor allem durch viel Fairness aus – berührte ein Spieler etwa den Ball als Letzter vor dem Seitenaus und die Schiedsrichter erkannten dies nicht (was in der Tat kaum vorkam), wurde sich sofort gemeldet. Sowas wünscht man sich auch für das Masters!

Am Ende des knapp zweistündigen Spielemarathons standen schließlich zehn ausgelaugte Lungen auf dem Platz, auf den Bänken saßen einige weitere. Mithilfe dieses „futsallerischen“ Leckerbissens ist es den beiden Kreisen definitiv gelungen, noch den ein oder anderen Zuschauer für das Masters zu rekrutieren, alle Teilnehmer hatten Spaß, danke an alle Teilnehmer und vor allem an Guido und Lars. Wir sind alle sehr gespannt auf das Wiedersehen am Masterswochenende in Solingen, möge der Bessere gewinnen! Wobei – was mit den Ungarn im zweiten Spiel passiert ist, ist ja bekannt...

ELIAS PAPKE



The same procedure as every Year

Am 17./18.11. fand der diesjährige Spitzenschiedsrichter-Lehrgang unseres Kreises in Bocholt statt. Am Samstagmorgen wurde zunächst auch dem letzten müden Gedanken bei einem 10 KM-Lauf rund um den AA-See bei herrlichem Sonnenschein der Kampf angesagt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es mit den obligatorischen Regel- und Konformitätstests weiter. Am Nachmittag wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt und durften den Kreislehrwarten Philipp Langer und Kevin Domnick bei ihren Referaten lauschen. Philipp hat mit den Teilnehmern die Fehler aus den kreisinternen Beobachtungen analysiert. Bei Kevin erhielten die Teilnehmer Tipps und Tricks rund um die Tätigkeit des Schiedsrichter-Assistenten. Am Abend ging es traditionell in die Bocholter Innenstadt zum "Hulapalu" der guten Laune. Bei gemütlicher Atmosphäre wurde die eine oder andere Fanta getrunken und sich ausgetauscht, Hardliner zappelten noch in diversen Tanzlokalitäten.



Am Sonntagmorgen wartete auf die Teilnehmer ein echtes Highlight! Unser VSO Andreas Thiemann war zu Gast und hielt ein kurzweiliges und sehr interessantes Referat zum Thema „Ausblick & Veränderungen im DFB-Bereich“. Das Resümee der Teilnehmer im Anschluss zeigte, dass der traditionelle Bocholt-Lehrgang bei allen Beteiligten wieder einmal sehr gut ankam! Ein besonderer Dank gilt Andreas, dass er in den Morgenstunden den Weg nach Bocholt auf sich nahm, um vor unseren Spitzenschiedsrichter zu referieren. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere beiden Lehrwarte Kevin Domnick und Philipp Langer, welche wieder einmal ein außergewöhnliches Programm auf die Beine gestellt haben!

CHRISTIAN BRESSER

Schiedsrichter-Weihnachtsfeier



Erstmals fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Schiedsrichter im Kreis DU-MH-DIN in Dinslaken statt. Für diesen Anlass konnten die Räumlichkeiten der Stiftung "Ledigenheim" in Lohberg gewonnen werden. Die über 100 anwesenden Gäste erlebten nach dem Grußworten des stv. Bürgermeisters von Dinslaken in dem festlichen Saal eine mehr als gelungene Weihnachtsfeier. Für Lachanfalle sorgte der diesjährige Showact. Bauchredners Andreas Kraitzek bewirkte mit seinem "Partner" Rocky zusammen eine ausgelassene Heiterkeit beim Publikum.



Außerdem wurden die für die DFB Aktion „Danke Schiri“ nominierten Schiedsrichter geehrt. Dieses Jahr wurden Karl-Heinz Rösner (Kategorie U50) und Antonia Geyer (Frauen) für ihren Einsatz für das Schiedsrichterwesen und ihr Engagement abseits des Fußballplatzes ausgewählt. Eine besondere Ehre wurde Tim Grevelhörster zuteil. Mit der Auszeichnung "SR des Jahres" wurde neben den



zahlreichen Tätigkeiten, die Tim im Kreis inne hat, besonders sein Engagement als Vorsitzender des SR-Fördervereins geehrt.

Dank dem Organisationsteam um Florian Weinmann und den zahlreichen Helfern, insbesondere der Mutter unseres Göksal Tunca, die die Gäste an dem Abend neben dem hervorragendem Buffet noch zusätzlich mit vor Ort frisch gebackenen türkischen Pizzas versorgte.

VOLKAN ALAN

"Danke" und "Herzlichen Glückwunsch" Bernhard Althoff seit 60 Jahren Schiedsrichter

Der schon traditionelle "Ehrungsnachmittag" jeweils zu Jahresbeginn im Kreis Oberhausen/Bottrop hatte drei zusätzliche Gäste, die als Preisträger in der Aktion "Danke Schiri" nominiert worden waren.

Jenny Reissig, Stefano Impellizzeri (Ü50) und Thimo Lau (U50) wurden als Kreissieger ausgezeichnet. Welcher Termin konnte passender sein, als die Jubilarsehrung am 26.01. im Restaurant Luft. In Anwesenheit von Klaus Plettenberg, als Vertreter des VSA, wurden anschließend folgende Schiedsrichter für ihre langjährige Tätigkeit geehrt:

Dirk Heweling (10 Jahre), Max Fishedick und Jürgen Breil (jeweils 15 Jahre und silberne Ehrennadel des FVN), Bektas Bicici, Dieter Brohs (jeweils 20 Jahre), Carsten Arntzen (35 Jahre; mittlerweile passives Mitglied), Dieter Kleine-Dahlhaus (40 Jahre).

Eine ganz besondere Urkunde des Verbandes konnte KSA-Mitglied Bernhard Althoff aus den Händen von Klaus Plettenberg entgegennehmen. Er ist sage und schreibe seit über 60 Jahren Schiedsrichter (O-Ton von Klaus: "als Du schon Schiedsrichter warst, ging ich noch nicht in die Schule").

Mit einem gemeinsamen Mittagessen klang der gelungene Ehrungsnachmittag aus, bevor für einige Jubilare schon die nächsten Einsätze auf dem Sportplatz oder in der Halle anstanden.

P. S.: Leider verhindert war Lothar Brock, der seine Urkunde für 20-jährige SR-Tätigkeit im Rahmen der nächsten SR-Schulung in Empfang nehmen wird.

CARLOS PRADA



In Essen wird gekloppt

Ende Januar haben sich die Essener Schiris wieder zum Skat kloppen getroffen. Der Meistertitel wurde auch 2019 neu vergeben, wie schon seit mehreren Jahrzehnten. Achim Kindsgrab und Markus Weber luden bei Suppe und Schnittchen zu dem gemütlichen Abend ein. Das Spiel, was bei den älteren Kollegen sehr hoch im Kurs steht, ruft bei den Jüngeren eher Stirnrunzeln hervor. Ganz klar, denn es funktioniert ganz ohne Playstation oder Laptop – einfach so mit einem Kartenspiel. Erfreulicherweise haben sich dann doch einige jüngere Kollegen angemeldet, die sich über Skat-Apps dem Spiel genähert haben. So kam man ins Gespräch. Die Älteren vermitteln ihr Wissen über das traditionsreiche Kartenspiel, die Jüngeren berichteten am Rande über neue Regeln und deren aktuelle Auslegungen. Profitieren konnten dann beide Seiten voneinander. Schnell waren sich auch alle einig über eine Gemeinsamkeit: Früher wie heute ist eine gute Vorbereitung der Schlüssel zum Spiel.

Übrigens, einen Sieger gab es natürlich auch. Meister wurde: Gerd Gerfert, mit sehr großem Abstand.

TEXT: MARKUS WEBER
FOTO: CEDRIK PELKA



Sei auch
du dabei!



Schiedsrichter-Neulingslehrgang in der
Sportschule Wedau

16.04.2019– 18.04.2019

Anmeldungen unter:

www.werdeschiedsrichter.de



TERMINE

11.03.2019 Frauenkader	01.04.2019 Fortbildungskader
16.03.2019 Jung-SR-Referenten-Tagung	06./07.04.2019 U21-Kader
20.03.2019 Futsalkader	08.04.2019 Leistungskader
25.03.2019 Perspektivkader	16.-18.04.2019 Zentraler Neulingslehrgang
30./31.03.2019 U19-Kader	29.04.2019 Perspektivkader

KONTAKT

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit im VSA
Marco Lechtenberg: marco@lechtenberg.net

Redaktion und Gestaltung
Marco Lechtenberg und Thibaut Scheer